

Ausgabe 2/09

Der Sportspiegel

- die Vereinszeitung der SKG Dibbesdorf -

Dibbesdorf

SKG

Aerobic - Fußball - Gesang - Gymnastik - Kinderturnen

Schießen - Step-Aerobic - Tischtennis - Volleyball

In dieser Ausgabe

Seite 3:	Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010
Seiten 4-6:	Rückblick auf den Edeka-Cup
Seiten 6-7:	Beachvolleyball-Turnier
Seite 8:	Chorauftritt für einen guten Zweck
Seiten 10-11:	Bau der Flutlichtanlage
Seiten 12-15:	Aktuelles von der 1. Herren
Seiten 16-17:	Neues von der Alten Herren
Seiten 17-18:	Turnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Seiten 18-21:	Brüssel-Fahrt der Aerobic-Abteilung
Seite 22:	Rückblick auf das Jahr 2009
Seite 23:	Termine der SKG

Die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/10 des Sportspiegels ist am Freitag, den 23. April 2010.

Die hoffentlich zahlreichen Beiträge können bis dahin an den unten genannten Adressen abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber:	Sport- und Kulturgemeinschaft Dibbesdorf 1949 e.V. Bernd Dettmer, Kleiner Mooranger 58, 38108 Braunschweig Telefon: 05309 – 1549, b.dettmer@dibbesdorf.de
Gestaltung:	Daniel Dettmer, Pockelsstraße 9, 38106 Braunschweig Telefon: 0531 – 4811335, d.dettmer@dibbesdorf.de
Internet:	http://skg.dibbesdorf.de/
Druck:	Druckerei Printograph , Inh. Renate Berndt Hegerdorfstraße 45 A , 38108 Braunschweig Telefon: 05309 – 2385, Fax: 05309 – 2105

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden hiermit herzlich zur Jahreshauptversammlung am Sonnabend, 23. Januar 2010, ein. Beginn ist um 20.00 Uhr in der SKG-Mehrzweckhalle mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrungen
3. Ehrungen
4. Feststellen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
5. Verlesen der Niederschrift vom 17.01.2009
6. Berichte des Vorstandes, der Abteilungsleitungen und Vertreter des Festausschusses
7. Bericht des Geschäftsführers, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
8. Wahl eines Alterspräsidenten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen des Vorstandes
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Geplante Veranstaltungen
13. Anträge und Verschiedenes

Anträge bitte bis zum 16. Januar 2010 beim Vorstand einreichen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Neuer Sportspiegel-Sponsor

Mit dieser Ausgabe wird der Sportspiegel erstmal bei der Druckerei Printograph in Hondelage gedruckt. Printograph stellt uns die 250 Exemplare zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Dafür danken wir ganz herzlich.

Der Vorstand

Edeka-Cup 2009

Der traditionelle Dibbesdorfer Edeka-Cup musste dieses Jahr in den wettertechnisch doch schon wechselhaften September „umziehen“. Und so wurden die schlimmsten Vorahnungen bestätigt. Pünktlich zu Turnierbeginn verstärkten sich die Niederschläge und es regnete es in Strömen. Das Turnier, wie immer großzügig unterstützt und organisiert vom Dibbesdorfer Einzelhändler Ilhan Izgi, startete dann mit 30 Minuten Verspätung.

Der Einladung waren neben den SKG-Mannschaften „1. Herren“, „Alte Herren“ und „Damen“ die Teams der „TU Braunschweig“, der „Ehem. B-Jugend“ sowie der Partner-Pool-Firmen „Tischlerei Stövesandt“, „Aster Vertriebssysteme“ und natürlich „Edeka I. Izgi Dibbesdorf“ gefolgt. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit anschließenden Platzierungsspielen und Endrunde.



Gute Stimmung beim Turnier

Aus der favorisierten Gruppe B schaffte die 1. Herren der SKG mit letzter Kraft den rettenden 2. Platz und zog so gemeinsam mit den „B-Jugend Allstars“ in die Endrunde ein. Das hoch eingeschätzte und mit einigen Ballzauberern besetzte Edeka-Team verpasste punktgleich mit nur einem Tor Differenz die Qualifikation sehr knapp.

Die im Vorfeld eher schwächer eingeschätzte Gruppe A zeigte sehr ansehnlichen und spannenden Fußball. Auch hier war es bis zuletzt spannend. Insbesondere das 1:1 der SKG Damen gegen die Alten Herren war von der Spannung



Gruppenfoto der Teilnehmer

her kaum zu überbieten. Mit einem knappen 1:0 setzte sich die Mannschaft von „Aster Vertriebssysteme“ im letzten Spiel gegen die „TU Braunschweig“ durch und sicherte sich so den Endrundeneinzug. Den 2. Platz erreichte die „Alte Herren“ mit teilweise sehr sehenswerten Leistungen.

Glücklicherweise meldete sich in der Gruppenphase die Sonne zurück, so dass circa 80 Zuschauer auf dem Dibbesdorfer Sportplatz begrüßt werden konnten. Natürlich wurde für das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler wieder bestens gesorgt. Ein Highlight war auch dieses Jahr das imposante, von Bettina Dettmer betreute, Kuchenbuffet.

Im Halbfinale musste sich die agile Truppe der ehemaligen B-Jugendlichen überraschend der immensen Erfahrung der Alten Herren mit 1:2 geschlagen geben. Auch das 2. Halbfinale endete überraschend. Die 1. Herren, arg geschwächt vom harten Kampf gegen Timmerlah am Vormittag, sah sich der taktisch sehr disziplinierten Betriebssportmannschaft von Aster Vertriebssysteme gegenüber und verlor verdient mit 0:2 Toren.

Im Spiel um Platz 7 konnte sich die Stövesandt-Mannschaft um Michael Franke gegen die Damen der SKG mit 2:0 durchsetzen. Ilhan Izgi musste sich dieses Jahr leider mit Platz 6 anfreunden, da sich sein Team im anschließenden Spiel mit 0:1 der TU geschlagen geben musste.

Die B-Jugend gewann das kleine Finale „am grünen Tisch“, da die 1. Herren aufgrund vieler Verletzungen das Turnier beenden musste. Zum Finale kam der Regen mit aller Kraft zurück. „Aster Vertriebssysteme“ erzielte nach 8 Minuten das nicht unverdiente 1:0. Bei diesem Spielstand musste das Spiel nach 10 Minuten vom Schiedsrichter abgebrochen werden, da ein Gewitter die Sicherheit der Spieler bedrohte. „Wir hätten das Spiel noch umgebogen.“ ist sich Reinhard Kussina sicher.

Um 17:45 Uhr beendete Organisator und Vereinsvorsitzender Bernd Dettmer den offiziellen Teil des Turniers. Viele Spieler nutzten trotz des anhaltenden Regens die gastronomischen Möglichkeiten. Der beste Dank gilt auch dieses Jahr Ilhan Izgi, der den Erfolg dieses Turniers kontinuierlich sicherstellt.

Tim Aster

Beachvolleyballturnier 2009



Pokalübergabe

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Beachvolleyballgruppe der SKG Dibbesdorf wieder das allseits beliebte freie Fun-Turnier. 7 Teams und 33 Teilnehmer konnten dieses Jahr bei herrlichstem Wetter (wie immer) in Dibbesdorf begrüßt werden. Diese Größenordnung passt perfekt zur Dibbesdorfer Infrastruktur und so konnten alle Spieler ausreichend im Sand baggern und pritschen. Gespielt wurde auch dieses Jahr im Modus „Jeder-gegen-Jeden“.

Zum Turnierverlauf: Schon früh konnte sich das Team „Boxwood“ mit Niklas Kastenholz, Rouven Barenthin, Tobias Knoch und Nils Bullitta entscheidend behaupten und die mitfavorisierten Teams aus Weddel („Weddeler Jungs“

um die Westphal-Brüder) und Dibbesdorf („Forelle Dibbesdorf“) bezwingen. So gelang den Jungs ein lupenreiner Turniersieg ohne Niederlage.

Das Fazit fiel bei allen Teilnehmern sehr positiv aus und auch sportlich nicht ganz so erfolgreiche Teams haben viel Spielfreude signalisiert. Und das ist schließlich auch genau das Ziel dieses Turniers. Auch die Weddeler Jungs (Platz 2) haben schon ihre Teilnahme am Turnier 2010 angekündigt. „Wir haben das Turnier letztmalig 2005 gewonnen. Es wird endlich mal wieder Zeit.“, so Teamkapitän Bastian Westphal.

Die mittlerweile eingespielte Turnierorganisation gelang problemlos und auch ein defektes Mikrofon konnte den erfolgreichen Turnierverlauf nicht gefährden. Für die wichtige musikalische Untermalung sorgte dieses Jahr erstmalig und sehr erfolgreich Maik Weiß. Zur Freude der Veranstalter konnte die Frauenquote dieses Jahr leicht erhöht werden (3 Mädels).

Von den Turnierüberschüssen wurden 2 hochwertige Spielbälle von Mikasa angeschafft und Grillgut für die Saisonabschlussfeier gekauft. Die Saison ist nun schon wieder vorbei, die Netzanlage ist abgebaut und alle freuen sich schon wieder auf die Beachvolleyballsaison 2010.

Tim Aster

Neue Präsentationsanzüge

Die SKG Dibbesdorf 1. Herren freut sich über die Unterstützung der Tischlerei Stövesandt und einen Satz hochwertiger Präsentationsanzüge. Das Bild zeigt den Dibbesdorfer Neuzugang Mike Rehfeldt (l.) mit Stövesandt Geschäftsführer Ingo Franke bei der Präsentation der neuen Teambekleidung.

Tim Aster



Neue Teambekleidung

„Wir sind ganz Chor für Unicef“

Unter diesem Motto veranstaltete Unicef, der Chorverband Wolfsburg, die Niedersächsischen Landesforsten, der Liederkreis Lehre, die Ombili-Stiftung aus Tsumeb/Namibia und die Gemeinde Lehre am 19. August eine musikalisch-literarische Wald-Wanderung mit anschließendem Benefizkonzert.

Vom Chorverband Wolfsburg wurden wir angesprochen, ob wir uns beteiligen wollten, und wir haben gern zugesagt.

Angedacht war zunächst, dass wir von Dibbesdorf zu Fuß zum Kral in Essehof wandern. Wir sollten die forstergeführte Wandertruppe mit Gesang begrüßen. Der Fußmarsch erschien



Auftritt des Frauenchores

uns dann aber doch zu lang, auch im Hinblick auf den Rückweg, und so sind wir letztendlich mit Pkws nach Essehof gefahren und haben die in Essehof gestarteten Wanderer singend erwartet. Später sagte man uns, dass es sehr schön gewesen sei, sich dem Veranstaltungsort zu nähern und dabei den Chorgesang immer intensiver wahrzunehmen.

Bei einbrechender Dunkelheit entzündete der Oberforstrat Fackeln die reichlich Funken versprühten, was einige Leute natürlich beunruhigte, da ziemlich viel trockenes Laub herumlag, aber letztendlich hatte der Förster die Verantwortung, und der Fackelschein hat sehr zur Stimmung beigetragen.

Es wurden Reden gehalten zum Zweck der Veranstaltung und um Spenden gebeten, die dem Projekt „Schulen in Afrika“ zugute kommen sollten. Man stelle sich vor, jedes zweite Kind in Afrika geht nicht zur Schule.

Das Konzert gestalteten der Liederkreis Lehre, der gemischte Chor Barwedel, der gemischte Chor Tappenbeck und natürlich unser Chor. Es gab auch Leckeres zu essen, z.B. Straußenfilets und afrikanische Bratwurst, Salate etc. Wirklich sehr lecker. Diese Aktion hat nicht nur einen guten Zweck erfüllt, sondern uns auch viel Spaß gemacht.

Annelies Mansfeld

Wir bedanken uns bei den langjährigen Sponsoren der (Jugend-)Fußballabteilung:

FRISEUR AM ECK

Sabine Grebel & Susanne Zickfeld

Alte Schulstraße 15
38108 BS-Dibbesdorf
05309 / 98 16 55

Mo: geschlossen
Di, Mi, Fr: 8:30 - 18:00
Do: 8:30 - 19:00
Sa: 8:00 - 13:00

Dienstleistung im Garten- und Landschaftsbau



Ulrike Troitsch
Kreuzbergstraße 36
38108 Braunschweig
05309 / 50 38

Z MALERMEISTER
Zickfeld

Lüddeweg 17
38108 Braunschweig
OT Dibbesdorf
Telefon
0 53 09 / 26 42

- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Tapezierung ● Anstrich

Anzeigen

Erneuerung und Ausbau der Flutlichtanlage

Schon viele Jahre kreisten die Gedanken im Kopf, eine Flutlichtanlage auf dem Dibbesdorfer Sportplatz, das wäre eine schöne Sache. Aber so richtig daran glauben, wollte wohl keiner.



Eine göttliche und richtungweisende Fügung führte den Unterzeichner mit dem Präsidenten des Stadtsportbundes Braunschweig, Herrn Franz Matthies, zusammen. Am Rande einer Veranstaltung wurden erste Überlegungen bezüglich einer Umsetzung und Finanzierung einer solchen Maßnahme diskutiert.

Verfüllen der Kopflöcher

Schnell nahm die Aktion erste Züge an. Kostenvoranschläge wurden eingeholt und ausgewertet. Zuschüsse wurden bei den zuständigen Stellen beantragt, die die Grundlage für eine realistische Umsetzung des Vorhabens garantieren sollten. Anfang des Jahres wurden die Zuschussanträge gestellt und im Juli 2009 kamen die positiven Nachrichten vom Landessportbund Niedersachsen sowie von der Stadt Braunschweig. Die beantragten Zuschüsse wurden genehmigt.

Jetzt ging es daran, den Bau einer Flutlichtanlage mit Leben zu erfüllen. Die Firma Czapiewski wurde beauftragt, die Anlage zu installieren. Für die Mitglieder der SKG – hier vornehmlich für die Fußballer des Vereins – begann nun die eigentliche Arbeit. Zunächst mussten die Gräben für die Leitungen gezogen werden. Ganze 80 cm tief und 25 cm breit mussten die Gräben sein. Einmal rund um den Sportplatz, immerhin ca. 400 m Gesamtstrecke. Weiter galt es, die 6 Löcher für die einzubetonierenden Flutlichtmasten zu „buddeln“. 1,20 m x 1,20 m x 1,70 m. Man kann sich gar nicht vorstellen, wenn wir dies alles per Hand hätten machen müssen. Durch den Einsatz eines Baggers konnte die Arbeit viel einfacher und auch erheblich schneller bewältigt werden.

Am 16./17. Oktober 2009 wurden die hauptsächlichen Eigenleistungen des Vereins abgeschlossen. Die Bodenhülsen für die Flutlichtmasten wurden einbetoniert und die übrigen Löcher und Gräben verschlossen (versandet). Bis hierhin wurden fast 500 Arbeitsstunden von Mitgliedern der Fußball-Abteilung – hier ganz überwiegend von der 1. Herren-Mannschaft – abgeleistet.

Das Aufstellen der Masten, die Installation einer ganz neuen elektrischen Anlage und vieles mehr lagen aber nicht mehr in unmittelbarer Hand des Vereins. Hier war die Firma Czapiewski gefragt. Die Arbeiten dauern derzeit noch an. Es ist vorgesehen, mit Erscheinen des Sportspiegels, spätestens Mitte November 2009, alle Arbeiten abgeschlossen zu haben. Gerade recht, um der dunklen Jahreszeit durch eine hell erstrahlende Flutlichtanlage trotzen zu können.

Abschließend möchte ich mich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die zum Gelingen dieses großen Projektes beigetragen haben. Ein besonderer Dank muss aber den Vereinsmitgliedern Peter Troitsch, Axel



Anlieferung des Betons

Steinke, Martin Flack und Winni Puls gelten. Sie haben sich in einer ganz hervorragenden Art und Weise in diese Maßnahme eingebracht und sehr viel Zeit investiert.

Auch der Hauptsponsor unserer 1. Herrenmannschaft, der Marktleiter des Edeka-Marktes, Herr Ilhan Izgi, hat durch seine großzügige Spende dazu beigetragen, dass sich die finanzielle Situation des Vereins aufhellen konnte. Auf diesem Wege hierfür noch einmal herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass wir noch sehr viel Freude an dem neuen Prunkstück auf dem Dibbesdorfer Sportplatz haben werden und wünsche stets „gutes Licht“.

Bernd Dettmer

Aktuelles zur „Ersten Herren“ in der 1. Kreisklasse

Mit dem Aufstieg in die Kreisklasse eins und dem Gewinn der Staffelleisterschaft gegen der Türkischen SV hat sich die Herrenmannschaft der SKG selbst für die Saisonleistung belohnt. Und nun? Aufstieg? Abstieg? Mittelfeldplatz? eher oben oder eher unten? was geht?

Das Ziel hat sich die Mannschaft beim Kurz-Trainingslager im Harz selbst gesetzt. Sie will ins obere Mittelfeld. Das ist kein geringer Anspruch, den man da an sich stellt. Und die ersten Spiele belegen dies.

Gewann man gegen den RSV noch überzeugend mit 7:1, spielte man anschließend gegen Bevenrode nur 1:1 und verlor anschließend unglücklich gegen Ölper mit 2:3. Das Spiel gegen Leiferde mit 2:2 und gegen Heidberg mit 1:3 gehören in die Kategorie „Dumm gelaufen“. Bei allen Partien war deutlich mehr drin, bzw. der Ball war drin, was aber nicht zählte. Veltenhof wurde knapp mit 2:1 besiegt und gegen Leu gab es mit 1:7 eine in diesem Fall wirklich verdiente Packung. Dibbesdorf kam hier überhaupt nicht in die Gänge. Nun mag es sicher so sein, dass manche Vereine mit mehreren Mannschaften ab und zu mal hin-

Hier ist das SKG-Erste-Musik-Quiz:

Welcher Song passt zu SKG-Erste-Herren?

A: Long and winding road - The Beatles

weil es halt dauern kann, bis man oben ist

B: Boulevard of broken dreams - Green Day

weil sowieso alles bald vorbei ist und man absteigt

C: Ein bisschen Spaß muss sein - Roberto Blanco

Sch... egaal, Hauptsache Fun! Dax statt Schweiss

D: Lasse red'n - Die Ärzte

weil wir unser Ding durchziehen und aufsteigen wollen

E: Hells' Bells - AC/DC

weil, wenn wir spielen, die Hölle losbricht

F: Smoke on the water - Deep Purple

weil die Luft brennt, wenn wir spielen

und herwechseln können, der Eine oder Andere Spieler aus der „Ersten“ mal aushilft, aber im Grundsatz ist eines klar geworden:

In dieser Klasse gibt es kein Team, das nach 60 Minuten zusammen klappt und das die SKG mit Konditionsvorteilen dann kaputt spielen kann. Hier gilt es, 90 Minuten voll durchzuhalten und mitzuspielen, oder besser noch, das Spiel zu bestimmen. Nach ausgefallenen Spieltagen gewann man gegen Riddagshausen mit 4:1 und gegen das Spitzenteam aus Kralenriede mit 3:1. Das war ein schöner Erfolg mit einer guten taktischen und kämpferischen Leistung. Am letzten Spieltag vor diesem Bericht ging das Spiel gegen Lehndorf deutlich, wenn auch unglücklich mit 1:3 verloren.

Platz	Team	g	u	v	Tore	Punkte
01	BSV Ölper II	9	1	1	45:21	28
02	Kralenriede II	8	0	3	37:17	24
03	Leu II	8	0	3	36:23	24
04	Leiferde I	7	1	3	42:17	22
05	Lehndorf II	7	0	3	33:14	21
06	Freie Turner IV	5	0	5	34:26	15
07	Timmerlah I	5	0	6	22:22	15
08	Geitelde I	5	0	6	23:36	15
09	Dibbesdorf I	4	2	4	24:23	14
10	Melverode/Heidberg I	4	1	6	19:30	13
11	Bevenrode I	3	2	6	12:29	11
12	Veltenhof I	3	0	8	20:29	9
13	RSV I	2	0	8	14:39	6
14	Riddagshausen I	1	1	9	12:47	4

Die Tabelle nach dem elften Spieltag

So sieht also die Tabelle nach dem 11. Spieltag aus. Man findet sich, mit einem Spiel Rückstand auf Platz neun. Durchaus anständig ist die Defensivbilanz. Ebenso sieht man, dass beim Toreschießen noch Luft nach oben ist.

Trainer W. Puls, bei dem man das Gefühl hat, er kenne nicht nur jeden Trainer, sondern weiß auch um das Schuss- und Spielverhalten jeden Spielers aus der Liga, hat es in dieser Saison nicht leicht. So viele kranke oder verletzte Spieler hatte er selten zu ersetzen. Das von ihm erarbeitete taktische Konzept mit jeweils veränderter Defensiv- und Offensivabteilung musste bereits in der Vorbereitungsphase in der Schublade bleiben, weil sich die Ausfälle häuften. Es ist abzusehen, dass es mit dieser Personaldecke richtig schwer werden wird, in der Liga oben anzugreifen. Andererseits ist ein Jahr der Konsolidierung ja durchaus wichtig. Die Tabelle zeigt, dass man so schlecht nicht da steht.

Aus Zuschauersicht stellt es sich immer so dar, dass die SKG mit der seit Jahren eingespielten Defensivabteilung durchaus konkurrenzfähig ist. Aber in der Offensive hapert es halt immer noch oder immer wieder.

Erfreulich ist, dass die Mannschaft einige, natürlich wieder überwiegend Dibbesdorfer, Neuzugänge bzw. Nachrücker in Ihren Reihen hat, was natürlich

Hier die Auflösung zum SKG-Erste-Musik-Quiz:

Was ist Deine Antwort und welcher Typ bist Du?

A: Ja, das kann schon sein
Du bist ein Realist

B: Nanana, mal nicht so schwarz sehen
Du bist ein Pessimist

C: Ja-Nee, Is klar, Spiel lieber Fifa-Soccer...
Du bist ein Partykracher

D: Ist ne Einstellung, die passt. Da kann was draus werden
Du bist ein cooler Typ

E: Soweit ist es noch nicht, oder?
Du bist ein Phantast

F: Das würde eher zum Zigarettenkonsum nach dem Spiel passen oder?
Mach mal lieber die Kippe aus...

nicht bedeutet, dass man hier auf Dibbesdorf beschränkt bleiben will. Gern würde man hungrige Talente oder gestandene Spieler von außerhalb des Schunterdorfes im Team begrüßen.

Die Mannschaft verlassen haben Karsten Lodyga, der in Geitelde wieder neue Aufgabe gesucht hat, Niklas Kastenholz, der zum Studium nach Wiesbaden gegangen ist und Lennart Rischmüller der aufgehört hat. Marvin Jendritzki ist jetzt journalistisch tätig und macht die Spielberichte, Torben Aster ist Betreuer und nur noch „stand-by“ verfügbar, ebenso wie Marco Troitsch. Jens Füssler ist zu den Alten Herren gewechselt.

Unsere Nachwuchskräfte Marcel Warsitz, Normen Chmielnik und Luca Morana kommen aus der eigenen A-Jugend und sind dem Defensivbereich und Mittelfeld zuzuordnen. Neuzugang Lucas Jurek kommt von Olympia und ist ein erfahrener, spielstarker Mittelfeldmann. Eric Sommer, ebenfalls Mittelfeldmann, kommt aus Hondelage und Bilgin Esen, ebenfalls einer für's Mittelfeld, hat wieder angefangen zu kicken.

Der Sturmbereich ist also nach wie vor etwas dünn besetzt, was sich nur ändern ließe wenn der Trainer mal taktisch umplanen könnte. Das aber wiederum geht wegen der hohen Verletztenrate nicht (Timo, Lucas, Marcel, Fabian als Langzeitverletzte und dazu von Spiel zu Spiel immer zwei bis drei Kurzzeitausfälle).

Also heißt es nach wie vor: Improvisieren und sehen, dass man ausreichend Spiele vor der Winterpause „nach Hause bringt“. Zum Frühjahr kann der Trainer dann hoffentlich wieder auf ein vollständiges Team zurück greifen und dann die Taktikpläne wieder aus der Schublade holen. In diesem Sinne: Viel Erfolg für „SKG - Die Erste“

Nach wie vor unterirdisch ist der Zuschauerzuspruch am Wendhäuser Weg. Mittlerweile wird hier ansehnlicher Fußball in einer Klasse gespielt, die Dibbesdorf selten erreicht hat, und das Dorf guckt nicht mal zu. Leute, rafft Euch auf und spaziert sonntags zu 11 Uhr mal die 1.000 m zum Sportplatz.

Es lohnt sich: Man sieht, was aus den Nachbarskindern geworden ist, man ist an der frischen Luft, und anschließend schmeckt das Essen auch noch besser. Also, bis dann, sonntags um elf am Sportplatz.

Rainer Bulitta

Neues von den Alten Herren

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit einer Altherren Mannschaft in die neue Saison starten.

In diesem Jahr hat sich der Niedersächsische Fußball Verband nun doch endlich durchgerungen auch im Kreis Braunschweig die Mindestaltersgrenze für den Altherrenbereich von 34 auf 32 Jahre zurück zu setzen.

Diese Entscheidung kam natürlich auch der SKG zu gute. Somit war es uns nämlich möglich, zwei Spieler frühzeitig zu verpflichten.

Mit Jens Füssler und Marco Troitsch (ehemals 1. Herren) hat sich unser Kader gut verjüngt und natürlich auch verstärkt. Jens hat einen Ehrgeiz der seines Gleichen sucht. Durch seine offensiven wie defensiven Stärken ist er recht flexibel einsetzbar. Bei Marco ist es eigentlich egal wo man ihn einsetzt, vom Torwart bis zum Stürmer hat er alles drauf. Aus diesem Grunde freuen wir uns riesig diese beiden jungen Spieler bekommen zu haben.

Als dritten Neuzugang können wir uns auf einen alt bekannten Spieler freuen, „Erol Kuyruk“. Erol hat sich schon damals (1999-2001) als recht erfolgreicher Mittelfeldspieler bewehrt. In der Ballverwertung ist er eine große Verstärkung. Wollen wir nur hoffen dass er noch etwas für seine Kondition tut!

Der 4. im Bunde der Neuen ist Mario Schmid. Was man ihm auf Anhieb vielleicht nicht ansieht, „der Mann kann richtig guten Fußball spielen“! Im Mittelfeld ein Mann mit Übersicht in allen Belangen.

Was auch erwähnenswert ist, - unsere älteren Spieler 42+, - bleiben dem Kader der alten Herren treu. Ohne deren Hilfe wäre die Saison wohl auch nicht zu bewältigen.

Denn wie es nun mal so ist, muss man doch immer wieder mit Ausfällen rechnen und da ist es doch super, wenn man(n) auf diese Spieler zurückgreifen kann! Man muss sich das mal vorstellen, du bist über 42 Jahre, kommst Mittwochs zum Training und nimmst noch 2x die Woche an einem Punktspiel teil, - Hut ab!

Dadurch dass sich auch „Benni“ mehr für den Einsatz bei den Alt-Senioren entschieden hat und somit das Amt als Kapitän abgab, wurde in diesem Zuge auch gleich ein neuer Kapitän gewählt.

Als Nachfolger wurde „Kussi“, - gewogen, gemessen, für tauglich befunden und einstimmig von der Mannschaft gewählt. Was natürlich dem neuen Kapitän erstmal eine Kiste Bier kostete.

Am 2. Spieltag wurde dann auch gleich, unter der Leitung des neuen Spielführers, ein kämpferischer und spielerisch gut ansehlicher Sieg über Rünigen erzielt.

Zurzeit haben wir mit 2 Siegen, 2 Unentschieden und einer Niederlage einen guten Platz im Mittelfeld erreicht. Mal sehen wo wir bei der nächsten Ausgabe stehen (hoffentlich weiter oben).

Auch in diesem Jahr ist es wieder angedacht eine Weihnachtsfeier zu veranstalten. In diesem Zuge sind alle Spieler der Alt-Herren und Alt-Senioren mit ihren Begleitungen recht herzlich eingeladen.

Die Fußballmannschaften der Ü32 und Ü42 der SKG wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2010. Vielleicht sehen wir uns ja mal an einem Sonntagvormittag oder Mittwochabend auf dem Sportplatz am Wendhäuser Weg.

Reinhard Kussina (Kussi)

Indianer in der Dibbesdorfer Turnhalle

Seit April diesen Jahres findet nun immer montags um 16:30 Uhr das Kinderturnen und Tanzen für die 3- bis 6-jährigen statt. In jeder Stunde verwandeln wir uns in die unterschiedlichsten Figuren und gehen zum Beispiel als „Indianer“ auf Büffeljagd, tanzen zu trommelnden Rhythmen ums (Schwungtuch-) Feuer und erobern die Prärie. Dazu müssen Baumstämme balancierend überwunden werden. An Seilen erklimmen wir riesige Hügel und mit einem Lasso werden Pferde (Stäbe) gefangen. So versuchen wir sportmotorische Fähigkeiten wie Koordination, Geschicklichkeit, aber auch Kraft und Ausdauer kindgerecht zu vermitteln und wir freuen uns, dass es den Kindern Spaß macht.

Um den unterschiedlichen Leistungen der Kinder gerecht zu werden, bieten wir häufig Stationen an, an denen die Kinder selber entscheiden können, wie

lange und intensiv sie üben wollen. Zur Zeit üben wir unter anderem an einem Tanz für den Weihnachtsmann, der zu unserer Weihnachtsfeier kommen wird und hoffentlich für alle ein kleines Geschenk dabei hat, wenn wir ihm unseren Tanz zeigen.

Ein Weihnachtsgeschenk gibt es für uns schon in wenigen Wochen: Herr Dettmer hat einen Barren organisiert, an dem dann bald „Piraten“ oder „Kleine Raupen Nimmersatt“ turnen können.

In unserer Gruppe sind derzeit 18 Mädchen und Jungen und wir haben bereits eine Warteliste für Kinder die noch dazu kommen möchten. Wer Lust hat, kann jederzeit auch unangemeldet kommen und an einer Schnupperstunde teilnehmen.

Syrka Surm

Brüssel – Hauptstadt Europas

Wir fahren nach Brüssel. Diese Entscheidung traf bei vielen auf Unverständnis. Trotzdem war es eine beschlossene Sache: Die Aerobic-Abteilung fährt vom 22.10. – 25.10.09 nach Brüssel, in die europäische Hauptstadt.

Wenn man sich im Vorfeld mit der Geschichte und Kultur Brüssels beschäftigt, stellt man fest, dass Brüssel doch so einiges zu bieten hat. Da wären natür-

lich das Atomium, Männeken Pis und das Europa-Viertel. Der belgischen Monarchie verdankt Brüssel außerdem Prachtalleen, Triumphbögen und Paläste.

Die Metropole ist Kunst-, Shopping- und Businessstadt, gilt auch als Hauptstadt des Comics, des Jugendstils, der Gourmets



Im Brasseurs de la Grand Place

und der Nachtmenschen, und ist für ihr großes kulturelles Angebot bekannt. Die Hauptsprachen in Brüssel sind Französisch und Niederländisch. Wir können beides nicht sprechen, aber egal.

Wir starten also am 22. Oktober mit leider in diesem Jahr nur 8 Teilnehmerinnen und mit dem Flugzeug von Hannover nach Brüssel. Nach der Ankunft im Hotel mussten wir feststellen, dass man fürs Hotel vielleicht doch besser etwas mehr Geld ausgeben sollte. Kurz gesagt, es war eine Katastrophe. Klein geht ja noch, aber mickrig?! Es roch merkwürdig, und von den Gardinen wollte ich eigentlich gar nicht mehr sprechen. Aber leider haben uns dreckige Fenster und noch dreckigere Gardinen die ganze Fahrt begleitet. Doch dazu später.



Das Atomium

Am ersten Abend war es schon recht spät und dunkel für weitere Exkursionen. Dafür startete das Brüssel-Programm pünktlich um 9:00 Uhr am nächsten Morgen. Wir begannen wie eigentlich immer in fremden Städten mit einer Stadtführung, teils zu Fuß teils mit dem Bus. Der Führer gab sich wirklich Mühe und wiederholte alles Gesagte in allen teilnehmenden Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch). Manchmal hatte man das Gefühl, in Deutsch gab es nicht so viel zu sagen.

Nach der Stadtführung begaben wir uns zu Fuß weiter durch die verschiedenen Stadtviertel. Über den Mont des Arts mit dem zentralen Place Royale, das Quartier des Sablon zum Palais de Justice, weiter mit einem Aufzug runter ins Quartier des Marolles (Kunstberg mit überwiegend betuchten Brüsselern, mit Antiquitätenviertel, Justizgebäude mit einer unglaublich imposanten Eingangshalle, Trödelviertel).

Man sollte die Wege in Brüssel nicht unterschätzen - Brüssel ist eine sehr hügelige Stadt. Nach einer etwas holperigen Tram-Fahrt (weil wir uns nicht aus-

kannten), kamen wir wieder im Hotel an. Aber nur kurz, denn wir hatten eine Verabredung in einer Brauerei am Grand Place (der Mittelpunkt Brüssels mit Rathaus und anderen wichtigen Gebäuden). In der Brasseurs de la Grand Place erwartete uns ein leckeres Menü und leckeres Bier. Auf die verabredete Brauerei-Besichtigung verzichteten wir zugunsten eines leckeren Genevers.

Für den nächsten Tag stand der Besuch des Atomiums auf dem Programm. Und weil wir uns jetzt besser auskannten, war Tramfahren kein Problem mehr für uns. Das Atomium ist von unten betrachtet sehr imposant. Auch die Wege innerhalb sind teilweise spannend, der Ausblick atemberaubend. Die dauerhafte Ausstellung über die Weltausstellung von 1958 war recht antiquiert.

Nach kurzer Verschnaufpause war das nächste Wahrzeichen Brüssels an der Reihe: Männeken Pis. Ganze 60 cm groß steht es an einer Straßenecke, hinter Gittern behütet und umlagert von Touristen. Also auch von uns. Von Touristen oft unentdeckt, und auch in kaum einem Reiseführer beschrieben suchten und fanden wir: Jaeneke Pis, das weiblich Gegenstück aus dem Jahr 1992.

Wir hatten uns natürlich auch für ein Museum entschieden. Da Brüssel auch als Chocolatier-Hauptstadt gilt, gingen wir ins Schokoladen Museum.

Abschließend für diesen Sonabend bummelten wir durch die Innenstadt mit Einkaufsmöglichkeiten ohne Ende. Es gibt sehr viele Galerien in der Stadt, viele gehen ineinander über. In ihnen jede Menge Luxusboutiquen, feine Restaurants, Weinläden, Pralinengeschäfte usw. Es gibt aber auch eine Fußgängerzone ähnlich wie in Braunschweig. Läden wie H&M, C&A und andere säumen hier die Strasse.

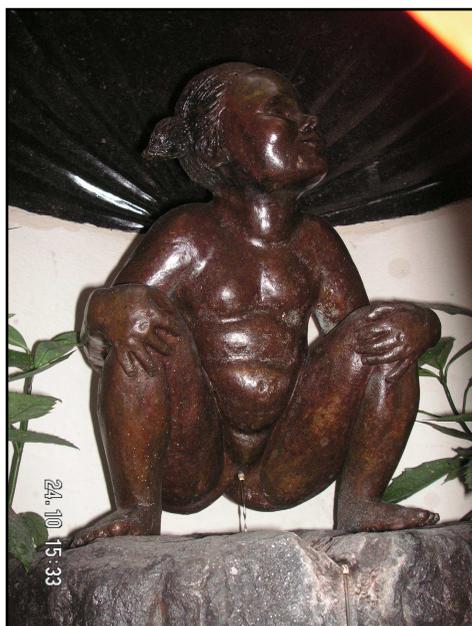
Nach wieder sehr kurzer Rückkehr ins Hotel, waren wir auch schon wieder unterwegs in die Innenstadt. Bei einem Italienischen Restaurant hatten wir einen Tisch bestellt. Dort erlebten wir in dieser Multikulturellen Stadt etwas, wo-



Männeken Pis

mit keiner von uns gerechnet hatte. Gäste standen auf, weil sie nicht mit Deutschen zusammen sitzen wollten. Merkwürdig befremdlich in Europas Hauptstadt, in der mehr als 50% der Einwohner nicht belgischer Abstammung sind. Mehr als 30 % sind Ausländer, 25,5% der Einwohner sind Muslime.

Am nächsten Tag, unserem letzten in Brüssel, planten wir einen Sonntagsspaziergang über vier große Märkte. Angefangen bei den ehemaligen Schlachthöfen von Anderlecht und dem Markt am Südbahnhof, wo es über Obst und Gemüse, Tapeten und Farben, Hosen und Strümpfen scheinbar wirklich alles gab, gelangten wir gegen Mittag zum Antiquitäten und Trödel Markt im Quartier des Marolles. Dort in einem Cafe erlebten wir zum zweiten Mal, dass Deutsche scheinbar nicht überall willkommen sind.



Jaenneke Pis

Weiter ging es zum Antiquitätenviertel Grand Sablon. Dort war der letzte und feinste Markt zu finden. Klein, in Buden kann man Schmuckstücke, edles Geschirr oder Besteck finden, natürlich zu adäquaten Preisen.

Nach einem letzten wirklich guten gemeinsamen Essen in der Rue Bouchers ging es zurück zum Hotel. Mit einem Taxi fuhren wir zum Brüsseler Flughafen. Der Flug ging von Brüssel nach Frankfurt, wo wir echt rennen mussten, um den Anschlussflug nach Hannover zu bekommen.

Rückblickend muss man sagen, dass Brüssel sicher pompöse und imposante Ecken hat. Aber vieles ist einfach nur schmutzig und dreckig. Saubere Fenster und Gardinen gab es nicht nur im Hotel nicht.

Man hatte das Gefühl jedes Haus war damit gestraft. Ansonsten wie immer eine tolle Fahrt. Wir freuen uns auf die nächste in 2 Jahren. Deutschland ist wieder dran, und die Würfel sind auf Köln gefallen.

Susanne Mädler

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Der Vorstand sowie die aktiven und passiven Vereinsmitglieder der Sport- und Kulturgemeinschaft blicken auf das Jahr 2009 zurück. Es hat viele größere und kleinere Höhepunkte geliefert. Die geselligen Stunden miteinander im Kreise der einzelnen Abteilungen, im Kreise von Freunden und Gleichgesinnten gehörten ebenso dazu wie die regelmäßigen Übungs- oder Trainingsstunden in der Halle oder auf dem Sportplatz.



Viele Abteilungen des Vereins unternahmen auch in diesem Jahr wieder wunderschöne und reizvolle Aktionen, die davon zeugen, dass das Vereinsleben in der SKG vollends in Takt ist.

Höhepunkte in dem nun zu Ende gehenden Jahr waren sicherlich die Feierlichkeiten anlässlich des 60 jährigen Vereinsbestehens der Sport- und Kulturgemeinschaft. Der Chor der SKG und auch der Gesamtverein feierten diesen Anlass gebührend. Auch die Grundsanierung des Vereinsheims am dem Sportplatz und die Installation einer Flutlichtanlage sollten in diesem Zuge genannt werden.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Mitgliedern für die eingebrachten Arbeiten und Helferdienste, aber auch für das gemütliche und interessante Miteinander zu bedanken. Alle, die an einem intakten und sich ständig veränderbaren Vereinsleben interessiert sind, finden in Dibbesdorf in der SKG einen richtigen und kompetenten Partner.

Für die bevorstehenden Festtage wünscht der Vorstand der SKG Dibbesdorf allen Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins ein schönes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Der Vorstand

Regelmäßige Aktivitäten und Termine der SKG

Montags:

Kinderturnen 3-6 Jahre	16:30 - 17:30	Mehrzweckhalle
Volleyball	18:00 - 20:00	Sportplatz
Vorstandssitzung*	19:00 - 20:00	Schützenheim
Aerobic	19:30 - 20:30	Mehrzweckhalle

Dienstags:

Fußball - 1. Herren	18:30 - 20:00	Sportplatz
Tischtennis	19:30 - 21:30	Mehrzweckhalle

Mittwochs:

Fußball - Damen	18:00 - 19:30	Sportplatz
Fußball - alte Herren	18:30 - 20:00	Sportplatz
Fußball - Senioren	18:30 - 20:00	Sportplatz
Funktionsgymnastik	19:30 - 20:30	Mehrzweckhalle

Donnerstags:

Damengymnastik	09:30 - 11:00	Mehrzweckhalle
Fußball - 1. Herren	18:30 - 20:00	Sportplatz
Step-Aerobic	19:30 - 21:00	Mehrzweckhalle
Frauenchor	19:30 - 21:30	Gemeindehaus
Schießen	20:00 - 22:00	Schützenhalle

Freitags:

Kinderturnen 0-3 Jahre	09:30 - 11:00	Mehrzweckhalle
------------------------	---------------	----------------

** jeden 1. Montag im Monat*

Kommende Termine der SKG

Neujahrsempfang	10.01.10; 11:00	Mehrzweckhalle
Jahreshauptversamml.	23.01.10; 20:00	Mehrzweckhalle
Braunkohlwanderung	06.02.10; 14:00	Gasthof Kersten
Tanz in den Mai	30.04.10; 20:00	Mehrzweckhalle

